

Telemedizin: erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Süddänemark und Schleswig-Holstein

Flensburg, 17.11.2010 – Den Projektpartnern von „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Brustgesundheit“ ist es gelungen, die notwendige technische Infrastruktur zu implementieren, um Mammographiefnahmen vom Universitätsklinikum in Odense, Süddänemark, zur Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein, zu senden. In einem Pilotlauf wurden im Oktober 2010 rund 100 anonymisierte Untersuchungsbilder verschickt, um auf der anderen Seite eine Zweitmeinung von Experten einholen zu können.

Dieser wichtige Schritt für die künftige deutsch-dänische Zusammenarbeit in der Teleradiologie ist ein Erfolg des Interreg 4A-Projektes „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die Brustgesundheit: Prävention, Untersuchung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs in Süddänemark und Schleswig-Holstein“ (Cross-Border Breast Health). „Die Einzelheiten über den Pilotlauf und weitere Ergebnisse stellen wir im Rahmen der Abschlusskonferenz “Cross-border cooperation is the future – Breast Health is an example” am Mittwoch, den 24. November 2010 in der Fachhochschule Flensburg vor. Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass Frau Bonde, Staatssekretärin im schleswig-holsteinischen Gesundheitsministerium, die Veranstaltung eröffnen und damit die zukünftige Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unterstreichen wird. Wir laden alle Interessierten zu dieser Veranstaltung auf unseren FH-Campus herzlich ein“, so Prof. Dr. Roland Trill, der Projektleiter dieses erfolgreichen Projekts.

Neben den Projektpartnern und ihren Präsentationen der Ergebnisse wird Elsebeth Lyngø, vom Institute of Public Health der Universität Kopenhagen, einen Vortrag über das Vorkommen, die Epidemiologie und Untersuchungsmethoden von Brustkrebs halten.

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit kommen die Projektpartner noch einmal bei der Abschlusskonferenz zusammen. Das Projekt wurde aus Mitteln des EU-Programms Interreg 4 A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Das Budget betrug 1,3 Mio. Euro. Projektlaufzeit ist von Januar 2009 bis Dezember 2010. Ziel des Projektes ist es, die Prävention, Untersuchung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs in organisatorischer, technologischer und qualitativer Hinsicht zu verbessern und die Erreichbarkeit von medizinischen Diensten zu gewährleisten.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Roland Trill / Julia Günther
Fachhochschule Flensburg
Kanzleistraße 91-93, 24943 Flensburg
Telefon: 0461 805 1473 / 1731
E-Mail: trill@fh-flensburg

Mehr Informationen unter www.crossborderbreasthealth.net

Gefördert aus INTERREG 4 A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung